

Pflegemaßnahmen



An 28 Naturdenkmalen hat der Kreis Pflege- und Sicherungsmaßnahmen durchführen lassen. Vor einiger Zeit ist auch die Eiche am Diestedder Berg einer solchen Maßnahme unterzogen worden.

## Gezielte Schnitte an Naturdenkmalen

Kreis Warendorf (gl). Bäume, die als Naturdenkmale festgesetzt sind, werden vom Kreis Warendorf regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf entsprechend gepflegt. Auch in diesem Winter hat der Kreis Warendorf wieder an 28 Naturdenkmalen notwendige Pflege- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Beispiele sind die Lindenbaumreihe in Ostbevern, zentrale Innerortslage, entlang der Hauptstraße, die Eiche am Eingang des Friedhofs in Ennigerloh-Westkirchen, neben der Kapelle, eine Platane in Warendorf auf dem Hof der Stadtbücherei (ehemalige Marienschule), die Stadtpromenade (Lindenaltbaumbestand) der Stadt Warendorf, die Linde in Beckum-Vellern (östlich von Vellern an einer Wegekreuzung an einem Bildstock).

Zu den Pflegemaßnahmen gehören eine intensive Kronenpflege sowie eine Überprüfung vorhandener Kronensicherungssysteme, die bei Bedarf ausgetauscht werden.

Bei einer Kronenpflege werden sämtliche trockenen und abster-

benden Äste der Bäume ausgeschnitten. Unerwünschten Entwicklungen in der Krone gilt es, durch gezielte Schnittmaßnahmen vorzubeugen. Die Arbeiten sind notwendig, um den dauerhaften Erhalt der Bäume zu gewährleisten und die Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen.

Da es sich um Naturdenkmale handelt, ist bei den Arbeiten an den ausgewiesenen Bäumen besondere Sorgfalt geboten. Die Baumpflegearbeiten werden deshalb nur von entsprechenden Fachfirmen durchgeführt.

Hintergrund: Im Kreis Warendorf sind 126 Einzelobjekte als Naturdenkmale ausgewiesen. In den meisten Fällen handelt es sich um herausragende Einzelbäume, Baumreihen oder auch historische Alleen.

Oft sind auch Legenden und Sagen mit den besagten Naturdenkmalen verbunden. Die Objekte sind aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit durch das Naturschutzgesetz geschützt worden.